



Ergänzende Informationen zur Studie
Sicherung der Trinkwasserversorgung
im Landkreis Altötting

Teil 3

Untersuchungsbereich 4
Unterer Weilharter Forst

Inhalt

1. Lage.....	2
2. Vorhandene Genehmigungen	3
3. Geologie, Hydrogeologische Situation.....	3
4. Hydrogeologische Kennwerte.....	5
5. Ergiebigkeit, nutzbares Dargebot	6
6. Grundwasserbeschaffenheit.....	7
7. Konkurrierende Nutzungen, Altlasten	8
8. Schutzzfähigkeit, Schutzwürdigkeit, Schutzbedürftigkeit	8
9. Kosteneinstufung.....	9
10. Fazit.....	9
11. Bewertung	10
12. Abbildungsverzeichnis	10
13. Verzeichnis der Anlagen.....	10



1. Lage

Der Untere Weiharter Forst ist ein großflächiges Waldgebiet in Oberösterreich nahe der Grenze. Es liegt gegenüber von Burghausen und Haiming zwischen den Orten Überackern und Ach im Westen sowie Schwand und Gilgenberg im Osten. Das Gelände ist relativ eben auf einer Meereshöhe von 414 – 398 müNN. Die topografischen Verhältnisse sind vergleichbar mit denen des Öttinger Forstes.

Das Waldgebiet wird gekreuzt von der Bezirksstraße von Schwand im Innkreis nach Überackern und von kleineren Gemeindeverbindungsstraßen.

In dem Waldgebiet liegen keine bebauten Bereiche, das Umfeld außerhalb des Waldes weist eine geringe Besiedlungsdichte auf.

Oberirdische Gewässer sind in der topografischen Karte in dem Gebiet nicht verzeichnet.

Das Gebiet ist als Wasserschongebiet gesichert.

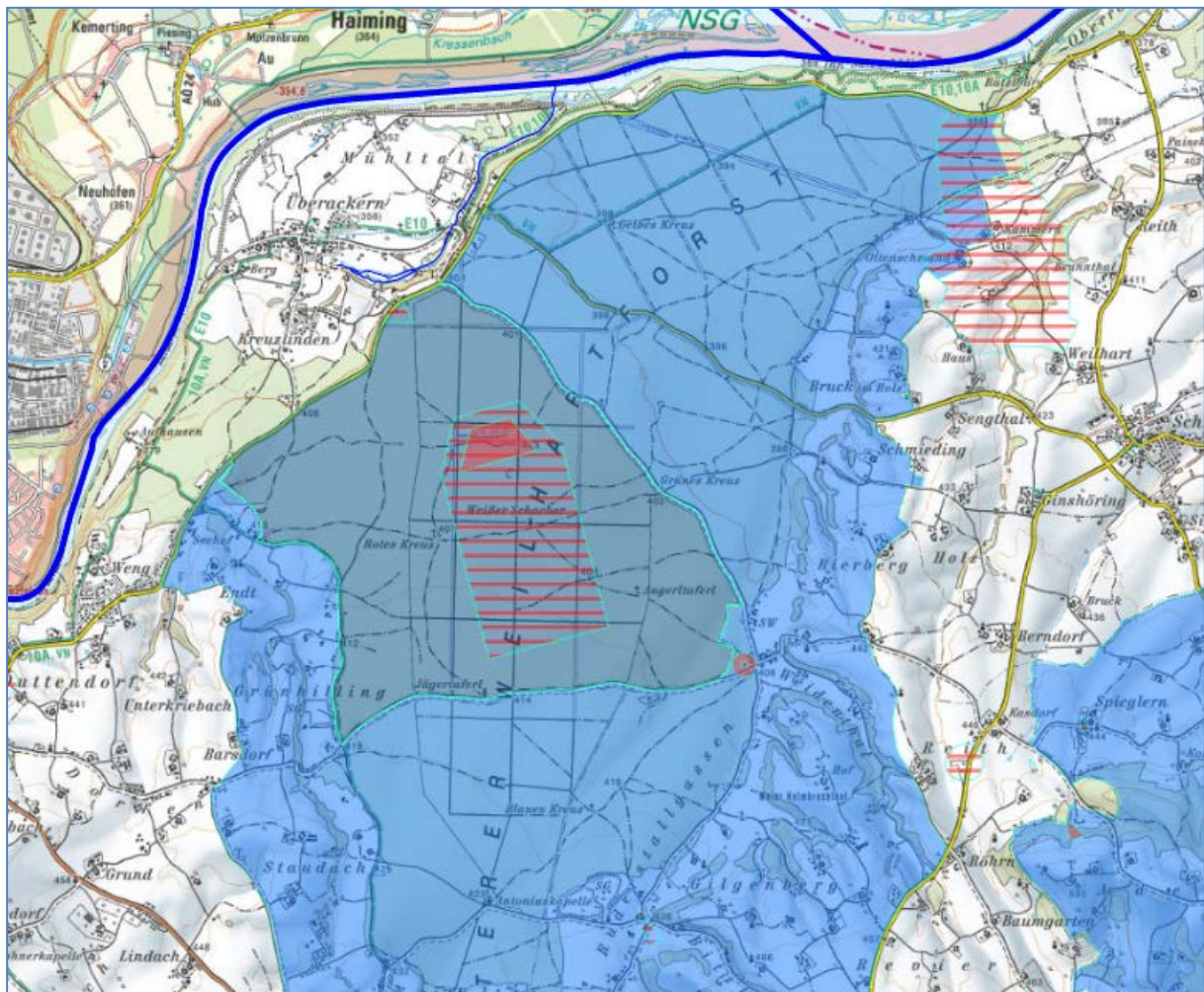


Abbildung 1: Lageplan Untersuchungsbereich Unterer Weiharter Forst; Blau Wasserschongebiet, Rot Wasserschutzgebiete (Quelle: www.doris.at)

2. Vorhandene Genehmigungen

Die Brunnen der Stadt Braunau liegen im Nordosten des Gebietes. Das Einzugsgebiet erstreckt sich jedoch nach der Ausrichtung des Wasserschutzgebietes nach Südosten außerhalb des Waldgebietes.

Südöstlich von Überackern liegen die Brunnen, aus denen für die Stadt Burghausen das Trinkwasser geliefert wird. Betrieben wird die Anlage von der WDL Wasserdienstleistungs-GmbH in Linz, einer Gesellschaft der Energie AG Oberösterreich. Für die Entnahme ist eine langfristige Entnahme bis zum 31.12.2038 bewilligt.

Brunnen	Brunnen Weilhartsforst I-II
Momentanentnahme	112 l/s
Tagesentnahme	6.770 m³/d
Jahresentnahme	1.650.000 m³/a

Die bewilligte Entnahmemenge entspricht etwa der Prognose für den Bedarf der Stadt Burghausen.

Für die Gemeinde Hochburg-Ach ist im Ortsbereich von Hochburg-Ach im Brunnen Oberkriebach eine Entnahme von bis zu 620 m³/d (226.000 m³/a) bewilligt. Die Genehmigung ist befristet bis zum 31.12.2050.

Die Entnahme für die Gemeinde Überackern ist mit 10 m³/d unbefristet genehmigt.

Im Weiteren werden in dem besiedelten Umfeld des Weilharter Forstes zahlreiche kleine Wasserversorgungsanlagen für Einzelanwesen und Wassergenossenschaften betrieben.

3. Geologie, Hydrogeologische Situation

Daten zur Geologie können aus dem Oberösterreichischen Rauminformationssystem (www.doris.at) entnommen werden.

Der Untergrund in dem Bereich Weilharter Forst wird gebildet von mächtigen Schotterablagerungen aus der Würmeiszeit, die als Niederterrasse bezeichnet werden. In den Bohrprofilen wird diese mit einer Stärke von etwa 50 m angegeben. Darunter folgen riss- oder mindelweiszeitliche Ablagerungen, die zumeist als Moräne angesprochen werden.

Von Osten und Westen her wird das Schotterfeld von Hochterrassensedimenten aus früheren Eiszeiten mit einer Lösslehmüberdeckung eingefasst. Im Süden sind diese noch durchsetzt mit Moränenablagerungen.

In dem Informationssystem finden sich kaum Bohrungen, die bis zu einer grundwasserstauenden Schicht reichen. In Profil 10 wird bei etwa 346 müNN (47,7 m unter Gelände) eine bindige Schicht erreicht, die der tertiären Süßwassermolasse zugeordnet wird.

Im österreichischen Informationssystem wird die Stauerlage, wie in nachfolgender Abbildung 2 dargestellt, von 360 müNN im Süden bis 340 müNN im Norden angegeben.

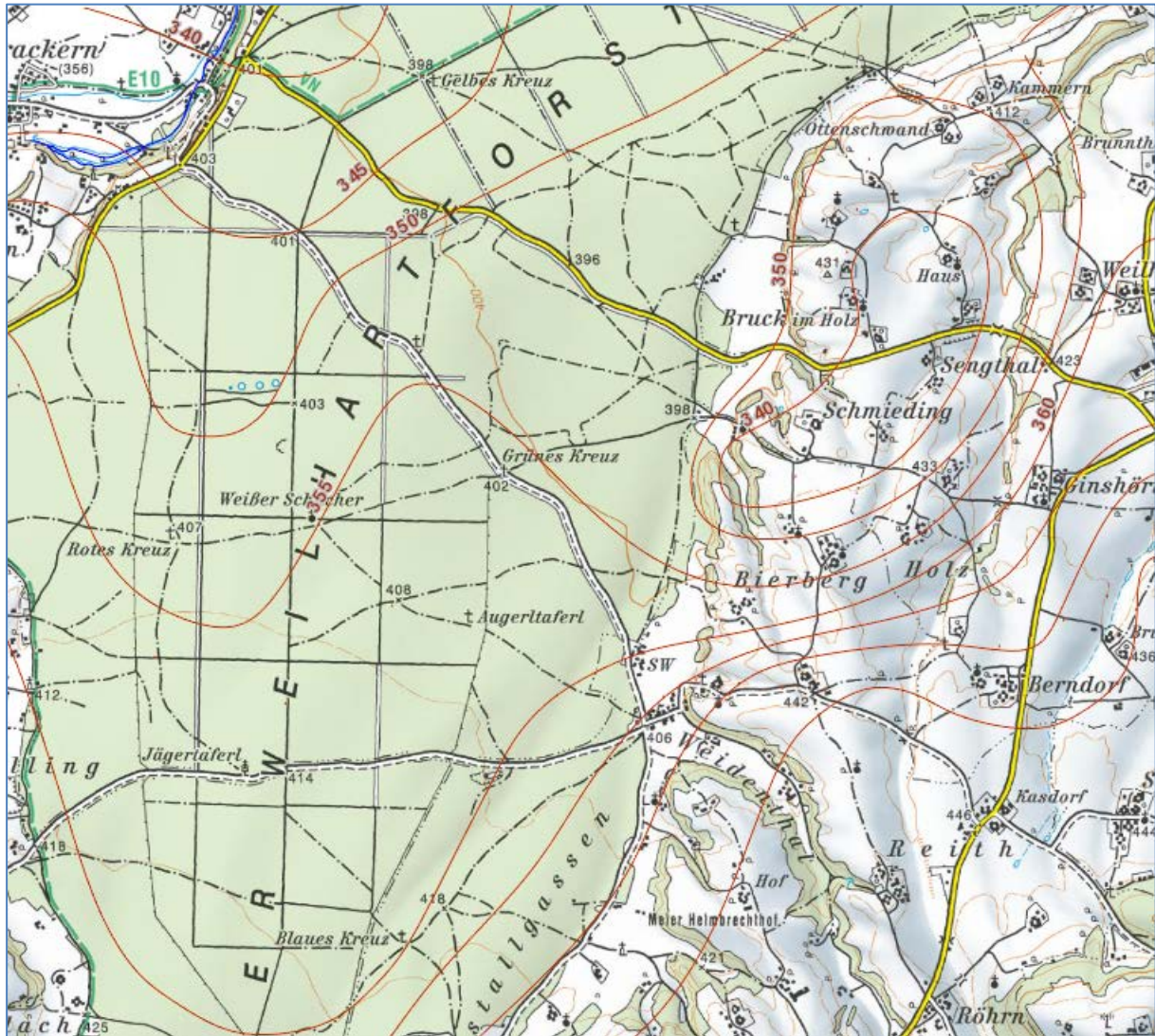


Abbildung 2: Stauerlage (braune Linien) im Weilhart Forst (Quelle: www.doris.at)

Im Weilhartforst ist eine deutliche Rinnenausbildung in dem Stauerlage erkennbar. Die Rinne mündet im Mühlthal bei Überackern in den Zusammenfluss von Inn und Salzach.

Durch den tiefen Einschnitt von Salzach und Inn bilden diese Flüsse die Vorflut für das Grundwasservorkommen in diesem Bereich. In den Tälern der Flüsse tritt das Grundwasser in Quellen zutage.

4. Hydrogeologische Kennwerte

Auf Basis der Grundwassergleichen, die im Informationssystem recherchiert werden können, ist von einer großräumigen Grundwasserfließrichtung nach Norden auszugehen. Die Rinnenausbildung in der Stauerlage zeichnet sich in den Grundwassergleichen wieder. Grundwasser strömt aus der Umgebung des Weilharter Forstes in die unterirdische Rinne und fließt dort nach Norden dem Inn zu.

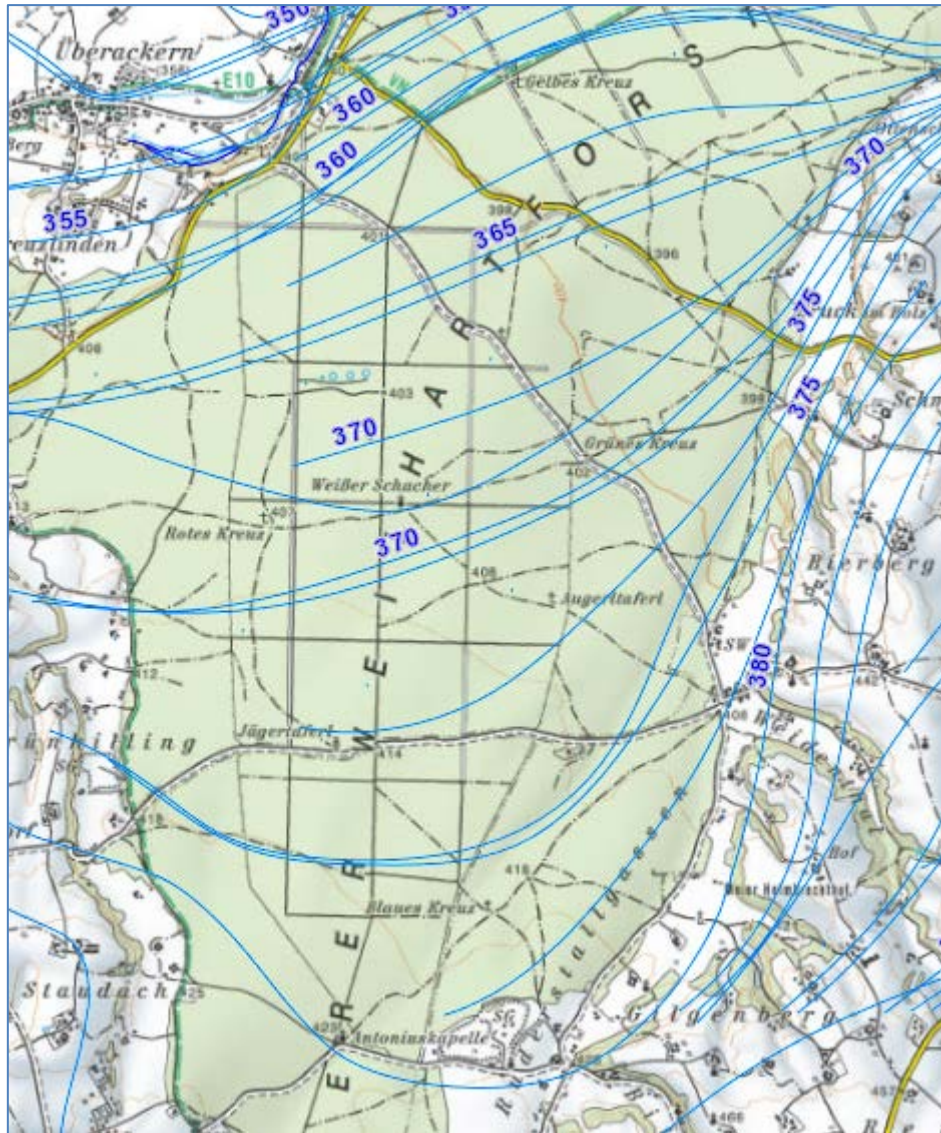


Abbildung 3: Fließrichtung, Grundwassergefälle im Weilharter Forst
(Quelle: www.doris.at)

Mächtigkeit des Aquifers

Aus dem Grundwassergleichenplan und der angegebenen Lage der Stauerschicht lässt sich die Mächtigkeit der grundwassergefüllten Schichten ermitteln. Diese liegt bei etwa 20 m.

Durchlässigkeitswerte der wassergesättigten Zone

Untersuchungen, z. B. Pumpversuchsauswertungen, liegen für den Bereich nicht vor. Grundwasserführend sind nach den Angaben in den Bohrprofilen würmeiszeitliche Schmelzwasserschotter und Grobkiese aus früheren Eiszeiten. Die Durchlässigkeit kann mit $1,0 \cdot 10^{-3}$ m/s abgeschätzt werden.

5. Ergiebigkeit, nutzbares Dargebot

Auf Basis der Grundwassergleichen aus dem Informationssystem „DORIS“ kann für den nördlichen Weilharter Forst ein zusammenhängendes Grundwasservorkommen bis nach Tarsdorf in etwa 13 km Entfernung dargestellt werden. Damit ergibt sich für das Grundwasservorkommen eine Fläche von etwa 70 km².

Angaben zur Grundwasserneubildung für diesen Bereich liegen nicht vor. Überschlüssig werden die Verhältnisse auf der deutschen Seite aus dem Teilbericht Untersuchungsbereich Schelleneck herangezogen. Das Einzugsgebiet ist überwiegend bewaldet. Für ebene, bewaldete Flächen wird in der Karte „HK500 Mittlere Grundwasserneubildung“ in diesem Bereich eine Grundwasserneubildung von etwa 200 bis 300 mm/a, im Mittel bei 250 mm/a angegeben.

Im genannten Einzugsgebiet werden somit etwa 17,5 Mio. m³ Grundwasser neu gebildet. Bei einem Erschließungsfaktor von 30 % erscheint eine Entnahme von bis zu 5 Mio. m³ im Jahr möglich.

Durch eine weitere Gewinnungsanlage oder den Ausbau können zu der bestehenden Brunnenanlage für Burghausen auf Basis der geschätzten Durchlässigkeit und der Grundwassermächtigkeit weitere etwa 100 l/s entnommen werden.

Im Weilharter Forst sind nur in dessen nördlichsten Teil (Brunnen Überackern) und im Süden (Brunnen Tarsdorf) Grundwassermessstellen verzeichnet.

Grundwasserstände als Einzelwerte werden vom Land Oberösterreich nicht zur Verfügung gestellt, es können jedoch Jahresmaxima und -minima abgerufen werden:

Jahresmaxima Brunnen Tarsdorf		Jahresminima Brunnen Tarsdorf	
01.01.07	422,05	17.12.07	419,88
01.01.08	419,96	27.11.08	419,18
24.12.09	421,08	27.05.09	418,89
29.01.10	421,15	22.07.10	420,49
25.01.11	420,82	22.12.11	419,38
05.01.12	419,44	06.12.12	418,37
26.12.13	421,56	04.01.13	418,55
05.01.14	421,53	10.12.14	419,37
04.01.15	419,46	11.12.15	418,38

Der Grundwasserspiegel schwankt in dem angegebenen Zeitraum um etwa 4 m.

6. Grundwasserbeschaffenheit

Für das Grundwasser liegen keine Ganglinien von Parametern vor. Zur Bewertung wurde der letzte Untersuchungsbefund aus den Netzproben von Burghausen verwendet. Aussagen zu Tendenzen in der Wasserqualität sind daher nicht möglich.

Nitrat war mit 12 mg/l in einem sehr niedrigen Bereich.

Auch der Chloridgehalt von 4,7 mg/l zeigt, dass das Wasser von Siedlungseinflüssen kaum belastet ist.

PFOA und Pflanzenschutzmittel liegen nach Angabe der Stadt Burghausen unter den Bestimmungsgrenzen.

Der Calciumgehalt liegt mit 79 mg/l in einem typischen Bereich für hydrogen - karbonatische Grundwässer.

7. Konkurrierende Nutzungen, Altlasten

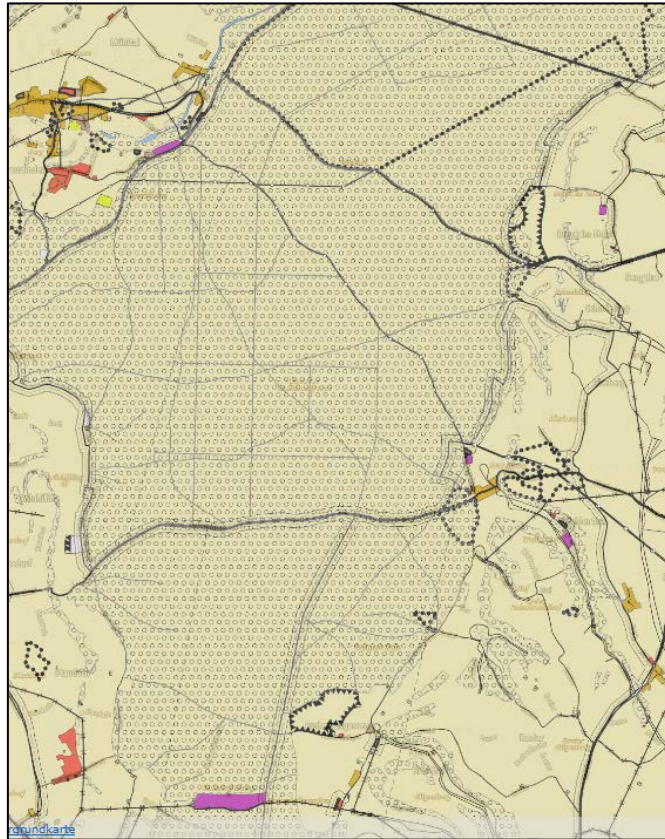


Abbildung 4: Ausschnitt aus dem Flächenwidmungsplan Oberösterreich
(Quelle: www.doris.at)

Im Flächenwidmungsplan wird das jetzt als Forst vorhandene Gebiet weiterhin zur forstwirtschaftlichen Nutzung vorgesehen. Im Osten und Süden befinden sich kleinere Gebiete, die für den Kiesabbau eingetragen sind. Altlasten oder sanierte Altlasten sind für den Bereich im österreichischen Altlasten – Kataster nicht eingetragen. In dem Waldgebiet liegen keine bebauten Bereiche, das Umfeld weist eine geringe Besiedlungsdichte auf. Im südlichen Teilbereich ist eine Fläche als „Betriebsbaugelände“ (violett) ausgewiesen.

8. Schutzzähigkeit, Schutzwürdigkeit, Schutzbedürftigkeit

Über die Anforderungen zu Wasserschutzgebieten in Österreich liegen am Wasserwirtschaftsamt Traunstein zu wenige Erfahrungen vor, um dazu konkrete Aussagen machen zu können.

Im Bereich des Weilharter Forstes kann eine erhebliche Menge an Wasser, das die Grenzwerte der Trinkwasserverordnung einhält, entnommen werden. Nach unserer Auffassung ist das Grundwasservorkommen damit schutzwürdig.

Die Grundwasserüberdeckung mit durchlässigen Kiesen bietet keinen ausreichenden Schutz vor den möglichen Nutzungen im Einzugsgebiet und vor schädlichen Einträgen. Maßnahmen zum Schutz des Grundwasservorkommens sind in jedem Fall erforderlich.

Es sind keine Gegebenheiten bekannt, die die Schutzfähigkeit in Frage stellen könnten.

9. Kosteneinstufung

Der Weilharter Forst liegt etwa 16 km vom Versorgungsbereich Alt-Neuötting entfernt. Es sind zwar bereits Leitungen für die Stadt Burghausen vorhanden, diese sind jedoch für eine Gesamtversorgung nicht ausreichend und wären daher zu ergänzen.

Der Bereich ist mit Bohrungen bereits gut erkundet, die Brunnentiefe würde gegebenenfalls etwa 60 m betragen.

Eine Aufbereitung ist nicht erforderlich. Ausgleichsleistungen und Kooperationsvereinbarungen sind nicht erforderlich.

Die Kosten sind als moderat einzustufen.

10. Fazit

In dem Gebiet finden sich beinahe ideale Voraussetzungen für die Gewinnung von Trinkwasser.

Entnahmen von mehr als 2 Mio. m³ im Jahr über die bestehenden Genehmigungen hinaus erscheinen möglich. Durch eine weitere Gewinnungsanlage oder einen Ausbau der bestehenden Brunnenanlage können für Burghausen auf Basis der geschätzten Durchlässigkeit und der Grundwassermächtigkeit weitere etwa 100 l/s entnommen werden.

Die Grundwasserqualität ist nach vorliegender Kenntnislage und auf Basis der Untersuchungen im Burghauser Trinkwassernetz hervorragend. Die Nitratwerte liegen in einem niedrigen Bereich, PFOA und Pflanzenschutzmittel sind nicht nachweisbar.

Es liegt eine große Fläche mit forstwirtschaftlicher Nutzung vor. Die Betroffenheiten durch eine Wasserschutzgebietsausweisung bzw. Ausweitung wären vermutlich gering.

Konkurrierende Nutzungen spielen kaum eine Rolle.

Da das Gewinnungsgebiet in Österreich liegt, konnte im Rahmen dieser Studie weder die Genehmigungsfähigkeit weiterer Entnahmen noch die grundsätzliche Bereitschaft der dortigen Betreiber der Wasserversorgung für weitere Wasserlieferungen nach Bayern geklärt werden. Die nachfolgende Bewertung des Untersuchungsbereiches berücksichtigt lediglich die technische Machbarkeit einer zusätzlichen Grundwasserentnahme. Die politische Machbarkeit muss anderweitig geprüft werden.

11. Bewertung

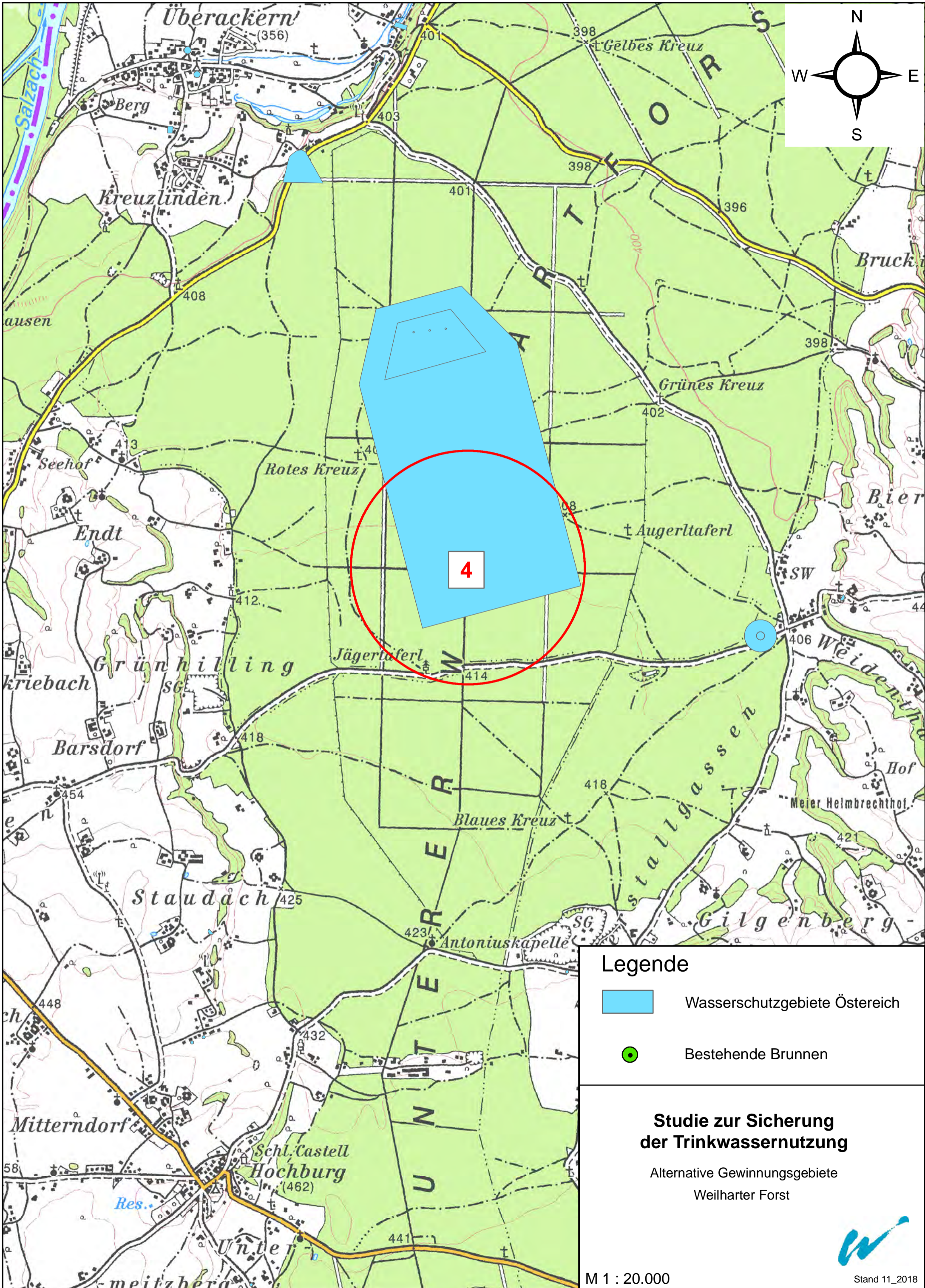
	Bereich 4 (Unterer Weilharter Forst)	Erläuterung
Momentanentnahme		mehr als 100 l/s sind vermutlich möglich
Jahresentnahme		mehr als 2,0 Mio. m³ denkbar
Grundwasserbeschaffenheit		Nitrat gering, PSM u. PFOA nicht nachweisbar, sonst. Schadstoffe nicht zu vermuten
Risiken im Einzugsgebiet		Abwassereinleitungen in den Fluss, Risiken durch PFOA - Thematik
Betroffenheiten		Schutzgebiet findet vermutlich im Forstgebiet Platz
Kostenaufwand		Moderate Kosten, da keine Aufbereitung, keine Ausgleichsleistungen

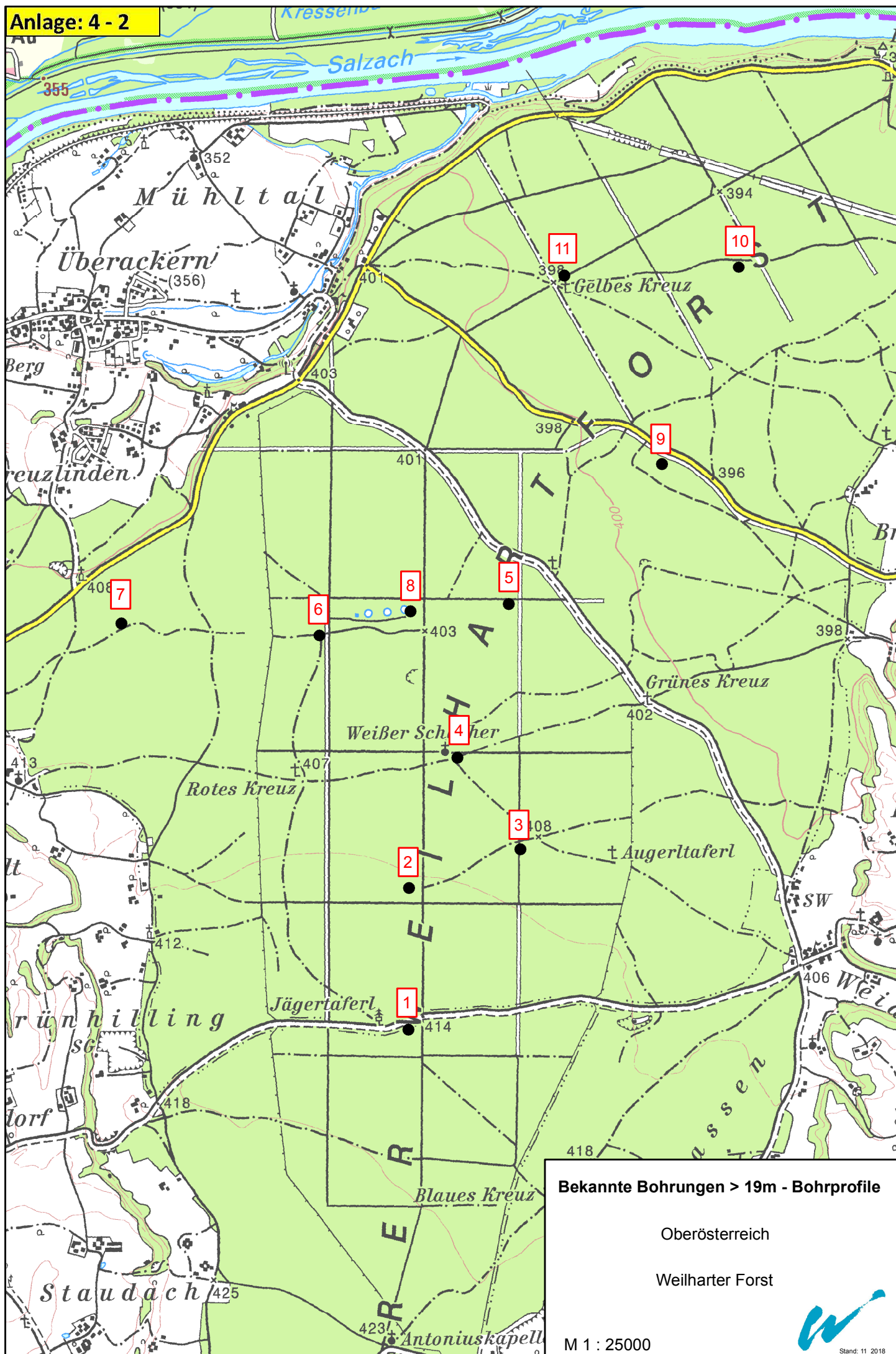
12. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Lageplan Untersuchungsbereich Unterer Weilharter Forst; Blau Wasserschongebiet, Rot Wasserschutzgebiete (Quelle: www.doris.at)	2
Abbildung 2: Stauerlage (braune Linien) im Weilharter Forst (Quelle: www.doris.at)	4
Abbildung 3: Fließrichtung, Grundwassergefälle im Weilharter Forst.....	5
Abbildung 4: Ausschnitt aus dem Flächenwidmungsplan Oberösterreich	8

13. Verzeichnis der Anlagen

- 4-1 Übersichtslageplan M = 1 : 20.000
- 4-2 Lageplan mit bekannten Bohrungen
- 4-3 Bohrprofile
- 4-4 Auszug geologische Karte (Quelle: www.doris.at)





Bekannte Bohrungen > 19m - Bohrprofile

Oberösterreich

Weilharter Forst

M 1 : 25000



Stand: 11_2018



Freitag, 30. November 2018

GeoloGIS - Aufschlussedatenbank



Kopfdaten

Bohrungs-ID: **10051** Bezeichnung: **L65/SB3000** Aufschlussart: **Bohrung**

Geländehöhe:	414,4 m.ü.A.	Herkunft GOK:	Bohrverfahren:	Rotationsspülbohrung
Endteufe:	363,4 m	Herkunft XY:	Bohrzweck:	Schußbohrung
Rechtswert:	-32289	Gauss Krueger M31		
Hochwert:	335711			

Schichtdaten

Nr	Tiefe ab GOK von...bis [m]		Lithologie nach ÖNORM B4401-4	Stratigraphie
1	0	0,1	Mutterboden	Humushorizont
2	0,1	1	Lehm, s	Übergangshorizont
3	1	51	Grobkies, s, u, x	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.



Freitag, 30. November 2018

GeoloGIS - Aufschlussdatenbank



Kopfdaten

Bohrungs-ID:	10048	Bezeichnung:	L65/SB2997	Aufschlussart:	Bohrung
Geländehöhe:	410,5 m.ü.A.	Herkunft GOK:		Bohrverfahren:	Rotationsspülbohrung
Endteufe:	360,5 m	Herkunft XY:		Bohrzweck:	Schußbohrung
Rechtswert:	-32272	Gauss Krueger M31			
Hochwert:	336464				

Schichtdaten

Nr	Tiefe ab GOK von...bis [m]		Lithologie nach ÖNORM B4401-4	Stratigraphie
1	0	0,1	Mutterboden	Humushorizont
2	0,1	0,6	Lehm, s, gg	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
3	0,6	50	Grobkies, s, u, x	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.



Freitag, 30. November 2018

GeoloGIS - Aufschlussdatenbank



Kopfdaten

Bohrungs-ID: **47714** Bezeichnung: **SG Weihartsforst Sonde W14** Aufschlussart: **Bohrung**

Geländehöhe:	407,9 m.ü.A.	Herkunft GOK:	Bohrverfahren:	keine Angaben
Endteufe:	54,0 m	Herkunft XY:	Bohrzweck:	Erkundungsbohrung
Rechtswert:	-31678	Gauss Krueger M31		
Hochwert:	336659			

Schichtdaten

Nr	Tiefe ab GOK von...bis [m]	Lithologie nach ÖNORM B4401-4	Stratigraphie
1	0	0,5 Mutterboden	Humushorizont
2	0,5	2 Lehm, g, x	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
3	2	6 Kies und Nebenanteil stark sandig, mg, x, stark s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
4	6	41 Konglomerat, gg, mg, s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
5	41	44 Grobkies, mg, s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
6	44	49 Konglomerat, gg, mg, s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
7	49	54 Grobkies, mg, u, t	Riss-Hochglazial Moräne i.A.

Grundwasserdaten

Nr	Tiefe von...bis		RWSP [m]	RWSP absolut [m.ü.A]	Datum	GW-Art	GW-Leiter	KF-Wert
1	59	35,74	35,74	372,17	10.03.1997	frei	Poren + Kluft GWL	



Freitag, 30. November 2018

GeoloGIS - Aufschlussdatenbank



Kopfdaten

Bohrungs-ID: **47706** Bezeichnung: **SG Weihartsforst
Sonde W7** Aufschlussart: **Bohrung**

Geländehöhe:	405,8 m.ü.A.	Herkunft GOK:	Bohrverfahren:	keine Angaben
Endteufe:	63,0 m	Herkunft XY:	Bohrzweck:	Erkundungsbohrung
Rechtswert:	-32004	Gauss Krueger M31		
Hochwert:	337151			

Schichtdaten

Nr	Tiefe ab GOK von...bis [m]	Lithologie nach ÖNORM B4401-4	Stratigraphie
1	0	1 Lehm, g, s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
2	1	2 Kies und Nebenanteil stark sandig, stark s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
3	2	4 Grobkies, mg, s, u	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
4	4	29,5 Grobkies, mg, s, x	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
5	29,5	30 Sand und Nebenanteil kiesig, g	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
6	30	35 Konglomerat, gg, mg	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
7	35	36 Grobkies, mg, s, u	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
8	36	44 Grobkies, mg, s, x	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
9	44	46,5 Grobkies, mg, s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
10	46,5	48 Grobkies, mg, x, s, u	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
11	48	49 Grobkies, mg, s, x	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
12	49	50,2 Grobkies, mg, x, s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
13	50,2	56,5 Grobkies, mg, u, s	Mindel-Glazial Moräne i.A.
14	56,5	58 Steine und Nebenanteil kiesig, stark kiesig, gg, mg, l	Mindel-Glazial Moräne i.A.

15	58	63	Grobkies, mg, x, l	Mindel-Glazial Moräne i.A.
----	----	----	--------------------	----------------------------

Grundwasserdaten

Nr	Tiefe von...bis		RWSP [m]	RWSP absolut [m.ü.A]	Datum	GW-Art	GW-Leiter	KF-Wert
1	50,2	35,39	35,39	370,41	10.03.1997	frei	Poren GWL	



Freitag, 30. November 2018

GeoloGIS - Aufschlussdatenbank



Kopfdaten

Bohrungs-ID:	47715	Bezeichnung:	SG Weihartsforst Sonde W15	Aufschlussart:	Bohrung
Geländehöhe:	400,0 m.ü.A.	Herkunft GOK:		Bohrverfahren:	keine Angaben
Endteufe:	56,0 m	Herkunft XY:		Bohrzweck:	Erkundungsbohrung
Rechtswert:	-31717	Gauss Krueger M31			
Hochwert:	337961				

Schichtdaten

Nr	Tiefe ab GOK von...bis [m]	Lithologie nach ÖNORM B4401-4	Stratigraphie
1	0	0,3 Mutterboden	Humushorizont
2	0,3	1 Lehm, g	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
3	1	2 Kies und Nebenanteil stark sandig, mg, stark s, x	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
4	2	5 Grobkies, mg, s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
5	5	9 Konglomerat, gg, mg, s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
6	9	10 Grobkies, mg	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
7	10	45 Konglomerat, gg, mg, s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
8	45	47 Grobkies, mg, u, t	Mindel-Glazial Moräne i.A.
9	47	50,5 Konglomerat, gg, mg	Mindel-Glazial Moräne i.A.
10	50,5	52 Grobkies, mg, t	Mindel-Glazial Moräne i.A.
11	52	56 Grobkies, mg, u, t	Mindel-Glazial Moräne i.A.

Grundwasserdaten

Nr	Tiefe von...bis		RWSP [m]	RWSP absolut [m.ü.A]	Datum	GW-Art	GW-Leiter	KF-Wert
1	45	31,74	31,74	368,28	10.03.1997	frei	Poren + Kluft GWL	



Freitag, 30. November 2018

GeoloGIS - Aufschlussdatenbank



Kopfdaten

Bohrungs-ID: **47716** Bezeichnung: **SG Weihartsforst
Sonde W16** Aufschlussart: **Bohrung**

Geländehöhe:	404,3 m.ü.A.	Herkunft GOK:	Bohrverfahren:	keine Angaben
Endteufe:	73,0 m	Herkunft XY:	Bohrzweck:	Erkundungsbohrung
Rechtswert:	-32725	Gauss Krueger M31		
Hochwert:	337813			

Schichtdaten

Nr	Tiefe ab GOK von...bis [m]	Lithologie nach ÖNORM B4401-4	Stratigraphie
1	0	0,5 Mutterboden	Humushorizont
2	0,5	2 Kies und Nebenanteil stark sandig, mg, stark s, s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
3	2	4 Grobkies, mg	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
4	4	15 Konglomerat, gg, mg, s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
5	15	17 Grobkies, mg	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
6	17	24 Konglomerat, gg, mg, s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
7	24	30 Grobkies, mg, s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
8	30	52 Konglomerat, gg, mg, s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
9	52	55 Grobkies, mg, s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
10	55	57 Kernverlust	keine Angaben
11	57	67 Grobkies, mg, u, t	Mindel-Glazial Moräne i.A.
12	67	73 Grobkies, mg, t	Mindel-Glazial Moräne i.A.

Grundwasserdaten

Nr	Tiefe von...bis		RWSP [m]	RWSP absolut [m.ü.A]	Datum	GW-Art	GW-Leiter	KF-Wert
1	57	36,75	36,75	367,62	10.03.1997	frei	Poren + Kluft GWL	



Freitag, 30. November 2018

GeoloGIS - Aufschlussdatenbank



Kopfdaten

Bohrungs-ID:	47717	Bezeichnung:	SG Weihartsforst Sonde W17	Aufschlussart:	Bohrung
Geländehöhe:	408,0 m.ü.A.	Herkunft GOK:		Bohrverfahren:	keine Angaben
Endteufe:	70,0 m	Herkunft XY:		Bohrzweck:	Erkundungsbohrung
Rechtswert:	-33777	Gauss Krueger M31			
Hochwert:	337896				

Schichtdaten

Nr	Tiefe ab GOK von...bis [m]	Lithologie nach ÖNORM B4401-4	Stratigraphie
1	0	1 Lehm, g, x	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
2	1	3 Grobkies, mg, x	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
3	3	6 Kies und Nebenanteil stark sandig, mg, stark s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
4	6	52 Konglomerat, gg, mg, s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
5	52	70 Grobkies, mg, u, t	Mindel-Glazial Moräne i.A.

Grundwasserdaten

Nr	Tiefe von...bis		RWSP [m]	RWSP absolut [m.ü.A.]	Datum	GW-Art	GW-Leiter	KF-Wert
1	52	42,94	42,94	365,12	10.03.1997	frei	Poren + Kluft GWL	



Freitag, 30. November 2018

GeoloGIS - Aufschlussedatenbank



Kopfdaten

Bohrungs-ID: **10042** Bezeichnung: **L65/SB2991** Aufschlussart: **Bohrung**

Geländehöhe:	402,7 m.ü.A.	Herkunft GOK:	Bohrverfahren:	Rotationsspülbohrung
Endteufe:	353,8 m	Herkunft XY:	Bohrzweck:	Schußbohrung
Rechtswert:	-32239	Gauss Krueger M31		
Hochwert:	337933			

Schichtdaten

Nr	Tiefe ab GOK von...bis [m]		Lithologie nach ÖNORM B4401-4	Stratigraphie
1	0	0,1	Mutterboden	Humushorizont
2	0,1	1,5	Lehm, s, gg	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
3	1,5	49	Grobkies, s, u, x	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.



Freitag, 30. November 2018

GeoloGIS - Aufschlussdatenbank



Kopfdaten

Bohrungs-ID:	47705	Bezeichnung:	SG Weilhartsforst Sonde W5	Aufschlussart:	Bohrung
Geländehöhe:	396,4 m.ü.A.	Herkunft GOK:		Bohrverfahren:	keine Angaben
Endteufe:	53,0 m	Herkunft XY:		Bohrzweck:	Erkundungsbohrung
Rechtswert:	-30890	Gauss Krueger M31			
Hochwert:	338692				

Schichtdaten

Nr	Tiefe ab GOK von...bis [m]	Lithologie nach ÖNORM B4401-4	Stratigraphie
1	0	1 Grobkies, mg, s, t, x	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
2	1	11 Grobkies, mg, x, s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
3	11	11,5 Sand und Nebenanteil kiesig, mg	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
4	11,5	18,5 Grobkies, mg, s, x	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
5	18,5	19 Sand und Nebenanteil kiesig, gg	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
6	19	29 Grobkies, mg, s, x	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
7	29	30,5 Sand und Nebenanteil kiesig, fg	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
8	30,5	31,5 Konglomerat, gg, mg, s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
9	31,5	41,8 Grobkies, mg, x, s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
10	41,8	44 Sand, u, g	Mindel-Glazial Moräne i.A.
11	44	44,5 Sand und Nebenanteil kiesig, g	Mindel-Glazial Moräne i.A.
12	44,5	48 Grobkies, mg, x, s, u	Mindel-Glazial Moräne i.A.
13	48	50,6 Grobkies, mg, u, s	Mindel-Glazial Moräne i.A.
14	50,6	51 Kies, u, s, x	Mindel-Glazial Moräne i.A.

15	51	53	Schluff	Kohleführende Süßwasserschichten i.A.
----	----	----	---------	---------------------------------------

Grundwasserdaten

Nr	Tiefe von...bis		RWSP [m]	RWSP absolut [m.ü.A]	Datum	GW-Art	GW-Leiter	KF-Wert
1	41,8	29,61	29,61	366,79	10.03.1997	frei	Poren GWL	



Freitag, 30. November 2018

GeoloGIS - Aufschlussedatenbank



Kopfdaten

Bohrungs-ID: **47702** Bezeichnung: **SG Weihartsforst
Sonde W2** Aufschlussart: **Bohrung**

Geländehöhe:	393,6 m.ü.A.	Herkunft GOK:	Bohrverfahren:	keine Angaben
Endteufe:	50,0 m	Herkunft XY:	Bohrzweck:	Erkundungsbohrung
Rechtswert:	-30464	Gauss Krueger M31		
Hochwert:	339731			

Schichtdaten

Nr	Tiefe ab GOK von...bis [m]		Lithologie nach ÖNORM B4401-4	Stratigraphie
1	0	0,05	Mutterboden	Humushorizont
2	0,05	1	Mittelkies, l	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
3	1	5,3	Grobkies, mg, x, s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
4	5,3	19,2	Grobkies, mg, s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
5	19,2	20	Sand und Nebenanteil kiesig, gg, mg, ms	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
6	20	21,4	Grobkies, mg, s, g	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
7	21,4	22	Sand und Nebenanteil kiesig, gg, mg, ms	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
8	22	22,7	Grobkies, mg, x, s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
9	22,7	23,3	Mittelkies, fg	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
10	23,3	25,5	Grobkies, mg, s, x	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
11	25,5	26	Grobkies, mg, x, u	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
12	26	30,25	Grobkies, mg, x, s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
13	30,25	31,6	Grobkies, mg, x, u	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
14	31,6	44	Grobkies, mg, x, s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.

15	44	46	Grobkies, mg, x, s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
16	46	46,6	Grobkies, mg, x, s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
17	46,6	47	Grobkies, mg, fs	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
18	47	47,7	Grobkies, mg, fs	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
19	47,7	48,6	Schluff	Kohleführende Süßwasserschichten i.A.
20	48,6	50	Schluff	Kohleführende Süßwasserschichten i.A.

Grundwasserdaten

Nr	Tiefe von...bis		RWSP [m]	RWSP absolut [m.ü.A]	Datum	GW-Art	GW-Leiter	KF-Wert
1	47,7	30,53	30,53	363,14	10.03.1997	frei	Poren GWL	



Freitag, 30. November 2018

GeoloGIS - Aufschlussdatenbank



Kopfdaten

Bohrungs-ID: **47700** Bezeichnung: **SG Weihartsforst
Versuchsbr.
Weihart** Aufschlussart: **Bohrung**

Geländehöhe:	397,2 m.ü.A.	Herkunft GOK:	Bohrverfahren:	keine Angaben
Endteufe:	58,4 m	Herkunft XY:	Bohrzweck:	Erkundungsbohrung
Rechtswert:	-31392	Gauss Krueger M31		
Hochwert:	339702			

Schichtdaten

Nr	Tiefe ab GOK von...bis [m]		Lithologie nach ÖNORM B4401-4	Stratigraphie
1	0	0,5	Mutterboden	Humushorizont
2	0,5	1,5	Lehm, mg, fg	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
3	1,5	8,5	Grobkies, mg, x, s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
4	8,5	13,5	Kies und Nebenanteil stark sandig, mg, stark s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
5	13,5	17	Grobkies, mg, x, s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
6	17	18	Grobkies, mg, s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
7	18	23,5	Grobkies, mg, x, s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
8	23,5	24	Kies und Nebenanteil stark sandig, mg, stark s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
9	24	25	Grobkies, mg, x, s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
10	25	27	Grobkies, mg, s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
11	27	34	Grobkies, mg, x, s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
12	34	36	Grobkies, mg, s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
13	36	38	Grobkies, mg, x, s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.

14	38	39,5	Grobkies, mg, gs, ms	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
15	39,5	45	Grobkies, mg, s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
16	45	49,5	Grobkies, mg, x, s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
17	49,5	50,5	Grobkies, mg, y, s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
18	50,5	52	Grobkies, mg, s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
19	52	56,5	Grobkies, mg, x, s	Würm-Hochglazial Niederterrasse i.A.
20	56,5	57	Sand und Nebenanteil kiesig, g, u	Kohleführende Süßwasserschichten i.A.
21	57	57,5	Ton und Nebenanteil sandig, stark sandig, kiesig, stark kiesig, fg	Kohleführende Süßwasserschichten i.A.
22	57,5	58,4	Ton und Nebenanteil sandig, stark sandig, kiesig, stark kiesig, s	Kohleführende Süßwasserschichten i.A.

Grundwasserdaten

Nr	Tiefe von...bis		RWSP [m]	RWSP absolut [m.ü.A]	Datum	GW-Art	GW-Leiter	KF-Wert
1	57	35,99	35,99	36124	10.03.1997	frei	Poren GWL	

